

Quartalsbericht Q1/2010

Das I. Quartal 2010 im Überblick:

- Ertragswende schneller als erwartet erreicht
- Nachfrage nach digitalen Kameras auf neues Rekordniveau gestiegen
- Kurzarbeit beendet
- Auftragseingang: 12,2 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €, +72 %)
Umsatz: 9,3 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €, +16 %)
Vorsteuer-Ergebnis: 0,4 Mio. € (Vorjahr: -2,0 Mio. €, +2,4 Mio. €)
Cashflow: -0,2 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €, -2,4 Mio. €)
- Prognose 2010: Zweistelliges prozentuales Umsatzwachstum, positives Vorsteuerergebnis

Kennzahlen

	Q1 2010*	Q1 2009*	+/- in %
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Umsatz			
Konzern	9,3	8,0	+16
Components	7,8	4,3	+81
Solutions	1,5	3,7	-59
EBITDA Konzern	1,8	-0,2	n.a.
EBIT Konzern	0,5	-1,7	n.a.
EBT Konzern	0,4	-2,0	n.a.
Periodenüberschuss Konzern	0,4	-1,6	n.a.
Ergebnis pro Aktie	0,11	-0,45	n.a.
Aktien im Umlauf	3,5 Mio.	3,5 Mio.	-
KAPITALFLUSSRECHNUNG			
	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009	
Operativer Cashflow	-0,2	2,2	n.a.
Investiver Cashflow	-1,9	-1,9	0
BILANZ			
	31.03.2010	31.12.2009	
Bilanzsumme Konzern	38,4	36,0	+7
Anlagevermögen	15,2	14,6	+4
Eigenkapital	17,7	17,4	+2
Fremdkapital	20,7	18,6	+11
Eigenkapitalquote	46,1	48,3	-2,2 Pp
Nettoverschuldung	5,4	3,1	+74
Working Capital	11,9	9,8	+21
WEITERE KENNZAHLEN			
Auftragseingang Konzern	12,2	7,1	+72
Mitarbeiter zum Stichtag	245	298	-18
Quartalsabschlusskurs (Xetra) in €	6,79	4,55	+49
Enterprise Value (EV) in Mio. €	23,8	15,9	+50

* Quartalszahlen unterlagen nicht der Wirtschaftsprüfung.

** Pp = Prozentpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 1. Quartal 2010 haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber dem von der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise geprägten Vorjahreszeitraum verbessert. In wichtigen Abnehmerindustrien wie Halbleiter, Elektronik und LCD erhöhte sich der Bedarf an neuen Investitionsgütern während der Berichtsperiode deutlich. Regional verteilte sich die Nachfrage uneinheitlich. Während die Ausrüstungsinvestitionen auf dem asiatischen und nordamerikanischen Markt spürbar zunahmen, entwickelte sich das Geschäft mit Investitionsgütern in Europa noch verhalten.

Für die Basler AG verlief das 1. Quartal besser als erwartet. Auftragseingang, Umsatz und Vorsteuerergebnis lagen sowohl über den im Vorjahr erreichten Werten als auch oberhalb unseres Budgets. Es wurde ein positives Vorsteuerergebnis erwirtschaftet und die Ertragswende damit schneller als geplant erreicht. Die Anfang 2009 eingeführte Kurzarbeit konnte daher zum 31.03.2010 beendet werden.

Umsatz & Auftragseingang

Der Konzernumsatz betrug in der Berichtsperiode 9,3 Mio. € und lag damit um 16 % über dem Vorjahreswert von 8,0 Mio. €. Das Geschäftssegment „Components“ erzielte mit 7,8 Mio. € um knapp 81 % höhere Umsätze als im Vorjahresquartal (4,3 Mio. €). Regional stiegen die Umsätze in Amerika am stärksten (+114 %), gefolgt von Europa (+19 %). Der Umsatz im Geschäftssegment „Solutions“ reduzierte sich im Berichtszeitraum um 59 % auf 1,5 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €).

Der Konzern-Auftragseingang nahm im 1. Quartal um 72 % auf 12,2 Mio. € zu (Vorjahr: 7,1 Mio. €). Im Segment „Solutions“ bewegte sich der Auftragseingang mit 1,4 Mio. € auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Im Segment „Components“ wurde dagegen mit 10,8 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €, +96 %) ein neues Rekordniveau erreicht.

Ergebnis, Bruttoergebnis & operative Kosten

Die Basler AG hat im 1. Quartal 2010 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) von 0,4 Mio. € erwirtschaftet. Dies bedeutet einen Anstieg um 2,4 Mio. € über den Vorjahreswert von -2,0 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern im Geschäftssegment „Components“ betrug 1,6 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €, +2,7 Mio. €). Das

Geschäftssegment „Solutions“ erzielte ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern i.H.v. -0,7 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €, +0,1 Mio. €).

Das Bruttoergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Umsatzerlöse und einer verbesserten Bruttomarge gegenüber dem Vorjahr auf 3,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €, +29 %). Die Bruttomarge erreichte 39 %, 4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 35 %.

Die Aufwendungen für Vertrieb & Marketing sanken gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. € auf 2,1 Mio. € (-16 %). Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 1,8 Mio. € (-22 %) ab.

Segmentinformationen

Die Basler AG hat im Geschäftssegment „Components“ im 1. Quartal 2010 Umsätze i.H.v. 7,8 Mio. € erzielt. Die Erlöse mit digitalen Kameras für Industrieanwendungen und Videoüberwachung stiegen in der Berichtsperiode um 81 % (Vorjahr: 4,3 Mio. €) und haben das Niveau von 2008 leicht übertroffen. Die Rohertragsmarge entwickelte sich infolge gesunkener Herstellkosten und Wechselkurseffekten positiv. Die Personalkostenquote betrug 12 % und halbierte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Q1/2009: 25 %). Die Relation der sonstigen Kosten zum Umsatz sank von 8 % im Vorjahr auf 5 %. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug 1,6 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €, +2,7 Mio. €) und war damit wieder deutlich positiv. Der Auftragseingang erreichte das neue Rekordniveau von 10,8 Mio. €, was nahezu eine Verdoppelung des Vorjahreswertes von 5,5 Mio. € bedeutete (+96 %). Der bis dato stärkste Auftragseingang aus dem Q2/2008 (8,8 Mio. €) wurde um 23 % übertroffen.

Die Nachfrage entwickelte sich über alle Regionen und Produktlinien hinweg positiv. Regional war der stärkste Anstieg in Asien zu verzeichnen, gefolgt von Nordamerika und Europa. Starkes Wachstum zeigten die Produktsegmente Zeilenkameras und schnelle, hochauflösende Flächenkameras. Grund hierfür war die Erholung der Hauptabnehmerindustrien für diese Produktlinien (z.B. Halbleiter, Elektronik). Im Bereich der Gigabit-Ethernet-Kameras haben wir unseren Wachstumskurs fortgesetzt und im Umsatz gegenüber dem Vorjahr im zweistelligen Prozentbereich zugelegt. Wir konnten damit unseren Marktanteil im strategisch wichtigsten Produktsegment bei Industriekameras erneut ausbauen. Unsere im November 2009 präsentierte und vom Markt sehr

positiv aufgenommene neue Gigabit-Ethernet-Kamera **Basler ace** hat zu diesem Umsatzwachstum noch nicht beigetragen, da die Serienproduktion erst zu Beginn des 2. Quartals 2010 angelaufen ist. Die Erlöse mit digitalen Kameras für den Videoüberwachungsmarkt (so genannte IP-Kameras) entwickelten sich im 1. Quartal ebenfalls positiv. Besonders die im 3. Quartal 2009 präsentierten so genannten Dome-Kameras (Kameras mit Kuppelgehäuse für Wand- und Deckenmontage) fanden großen Anklang bei unseren Kunden.

Im Geschäftssegment „Solutions“ wurden im 1. Quartal 2010 Umsatzerlöse i.H.v. 1,5 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €, -59 %) realisiert. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug -0,7 Mio. € und verbesserte sich trotz des erheblichen Umsatzrückgangs aufgrund der in 2009 erfolgten Kostensenkungen gegenüber dem Vorjahr (-0,8 Mio. €) um 0,1 Mio. €. Die Rotertragsmarge lag aufgrund des ungünstigeren Produktmixes unter der des Vorjahres. Die Personalkosten haben um 46 % abgenommen.

Das gegenüber dem Vorjahr in absoluten Zahlen um ein Drittel gesunkene Niveau der operativen Kosten wird bereits im kommenden Quartal zu deutlich verbesserten Erträgen führen.

Das niedrige Umsatzniveau im Segment „Solutions“ resultiert aus den geringen Auftragseingängen in den ersten drei Quartalen des Vorjahres und den im Lösungsgeschäft üblichen Auftragsdurchlaufzeiten von vier bis neun Monaten. Nach dem am Ende des 4. Quartals 2009 erhaltenen Großauftrag im Bereich Color-Filter-Inspektion reduzierte sich der Auftragseingang in der Berichtsperiode (1,4 Mio. €) auf das niedrige Vorjahresniveau (Q1/2009: 1,6 Mio. €). Gleichwohl hat sich die Nachfragesituation in der LCD-Industrie in den vergangenen beiden Quartalen deutlich verbessert. Dies wird im Auftragseingang der Folgequartale seinen Niederschlag finden. Die Nachfrage nach Solar-Dünnschicht-Inspektionslösungen war während der Berichtsperiode unverändert schwach.

Forschung & Entwicklung

Die Kosten für Forschung & Entwicklung betrugen im 1. Quartal 2010 1,6 Mio. € und lagen damit um 0,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 1,8 Mio. €.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen betrug zum Stichtag 245 (Vorjahr: 298). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 209 (Vorjahr: 258).
- Tochter in USA: 13 (Vorjahr: 12)
- Tochter in Taiwan: 12 (Vorjahr: 14)
- Tochter in Singapur: 8 (Vorjahr: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 4 (Vorjahr: 6)

Aufgrund der gestiegenen Auslastung wurde die Anfang 2009 in der Firmenzentrale in Ahrensburg eingeführte Kurzarbeit zum 01.04.2010 beendet.

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der operative Cashflow betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres -0,2 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €). Der freie Cashflow betrug im 1. Quartal -2,2 Mio. € und ging damit um 2,5 Mio. € zurück (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 4,9 Mio. € und lag damit um 2,8 Mio. € niedriger als zum Ende der Vergleichsperiode (-36 %). Gegenüber dem 31.12.2009 reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 0,6 Mio. € (-11 %).

Der Basler-Konzern verfügte zum Ende des 1. Quartals 2010 über Fremdkapital i.H.v. 20,7 Mio. € (Vorjahr: 22,7 Mio. €). Davon entfielen 6,9 Mio. € auf kurzfristiges Fremdkapital (Vorjahr: 7,8 Mio. €) und 13,8 Mio. € auf langfristiges Fremdkapital (Vorjahr: 14,9 Mio. €). Bei einem Eigenkapital i.H.v. 17,7 Mio. € (Vorjahr: 26,3 Mio. €) errechnete sich der Gesamtverschuldungsgrad am Stichtag zu 117 % (Vorjahr: 86 %). Der auf kurzfristiges Fremdkapital bezogene Verschuldungsgrad belief sich auf 39 % (Vorjahr: 30 %). Der langfristige Verschuldungsgrad betrug 78 % (Vorjahr: 56 %).

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete im Geschäftsjahr 2010 bei einem Kurs von 6,72 €. Zum Ende des 1. Quartals betrug der Aktienkurs 6,79 €.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 31.03.2010 folgende Aktien- und Optionsbestände:

	Aktien		Optionen	
	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2009
Aufsichtsrat				
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.	-	106.907
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv. Vors.)	-	-	-	-
Konrad Ellegast	-	-	-	-
Vorstand				
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282	-	23.800
John P. Jennings	5.500	2.000	-	3.000

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 14.06.2008 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2010 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet, da der Aufsichtsrat der Basler AG nur aus drei Personen besteht und damit ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet ist. Zudem liegt die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bereits bei drei Personen.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor-Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/Aktie abrufbar.

Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Die im 2. Halbjahr 2009 begonnene Erholung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich im 1. Quartal 2010 fortgesetzt. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen zurzeit davon aus, dass der positive Trend bis zum Ende des 1. Halbjahres andauert. Danach bestehen Risiken für eine temporäre Abkühlung der konjunkturellen Erholung. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau geht in seiner aktuellen Prognose für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie von einem Umsatzwachstum in 2010 i.H.v. +5 % gegenüber dem Vorjahr aus.

Für die Basler AG bestätigt der erfreuliche Verlauf des 1. Quartals die im Geschäftsbericht 2009 abgegebene, vorsichtig optimistische Einschätzung zum Geschäftsjahr 2010. Infolge der gestiegenen Produktionsauslastung wurde die Anfang 2009 eingeführte Kurzarbeit zum Ende der Berichtsperiode aufgehoben. Der Vorstand rechnet aus heutiger Sicht mit einem Anstieg der Umsatzerlöse im Komponentengeschäft im zweistelligen Prozentbereich. Das große Kundeninteresse an der neuen Kamerafamilie **Basler ace** lässt für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2010 steigende Umsätze mit Gigabit-Ethernet-Kameras erwarten. Die Umsätze mit Videoüberwachungskameras werden parallel zur Ende des 1. Quartals angelaufenen Serienproduktion unserer Dome-Kamerafamilie und weiteren Produktinnovationen im späteren Verlauf des Jahres zunehmen. Für unser Lösungsgeschäft gehen wir von stabilen Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr aus. Aufgrund der laufenden Produktion des Ende 2009 akquirierten Großauftrags für Color-Filter-Inspektionslösungen und nach Ende der Berichtsperiode eingegangener neuer Aufträge wird der Umsatz mit LCD-Inspektionslösungen ab dem 2. Quartal 2010 zunehmen. Bei Solar-Dünnschicht-Inspektionslösungen erwarten wir eine Belebung des Auftragseingangs ab dem 3. Quartal, der zum Jahresende 2010 zu steigenden Umsatzbeiträgen führen wird.

Basierend auf den Ergebnissen des 1. Quartals und vor dem Hintergrund der noch bestehenden gesamtwirtschaftlichen Risiken für das 2. Halbjahr erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2010 ein Umsatzwachstum auf ein Niveau zwischen 39 und 41 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €). Nach einem Vorsteuerverlust von 8,0 Mio. € in 2009 rechnen wir für 2010 mit einem Vorsteuergewinn von nicht unter 1,5 Mio. €.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley

John P. Jennings

Konzernabschluss nach IFRS für das I. Quartal 2010

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in T€	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009
Umsatzerlöse	9.253	8.028
Kosten der umgesetzten Leistungen	-5.604	-5.199
Davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	1.034	1.248
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.649	2.829
Sonstiger betrieblicher Ertrag	999	503
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.052	-2.451
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.796	-2.250
Andere Aufwendungen	-333	-377
Operatives Ergebnis	467	-1.746
Zinsergebnis	-113	-206
Ergebnis vor Ertragssteuern	354	-1.952
Ertragssteuern	14	376
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	368	-1.576
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (€)	0,11	-0,45
Anzahl der Aktien (verwässert)	3.500.000	3.668.882
Zu berücksichtigender Ergebniseffekt für die Verwässerung aus Wandelanleihe (T€)	0	24
Voll verwässertes Ergebnis pro Aktie (€)	0,11	-0,45

Konzernabschluss nach IFRS für das I. Quartal 2010

Konzerngesamteinkommensrechnung

in T€	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	368	-1.576
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsänderungen	-126	-52
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-126	-52
Gesamtergebnis	242	-1.628
Davon Konzernfremden zuzurechnen	-	-
Davon Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	242	-1.628

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2010

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss / Periodenfehlbetrag des Konzerns	368	-1.576
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	-64	-396
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	127	12
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.364	1.575
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-124	-50
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	69	-356
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-10
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-528	-479
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-60	176
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.510	2.596
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-264	6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-48	373
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	422	323
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-248	2.194
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.919	-1.946
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	10	75
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.909	-1.871
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-300	-300
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei Kreditinstituten	1.500	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei nahestehenden Personen	500	0
Zinsauszahlungen	-127	-12
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.573	-312
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-584	11
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.526	7.735
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.942	7.746
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Zahlungsmittel	4.942	7.746
Auszahlungen für Steuern	0	43

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2010

Konzernbilanz

in T€	31.03.2010	31.12.2009
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr	70	8
II. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögenswerte	12.665	12.278
2. Sachanlagen	2.506	2.345
Summe Anlagevermögen	15.171	14.623
III. Latente Steueransprüche	3.357	3.254
Summe langfristige Vermögenswerte	18.598	17.885
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.294	1.582
2. Halbfertige Erzeugnisse	876	727
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.252	2.621
4. Handelswaren	179	144
Summe	5.601	5.074
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.880	4.268
- Forderungen aus Fertigungsaufträgen	1.806	1.971
Summe	7.686	6.239
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	490	417
III. Steuererstattungsansprüche	519	332
IV. Liquide und ähnliche Mittel	4.942	5.526
Summe kurzfristige Vermögenswerte	19.238	17.588
C. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	527	527
Bilanzsumme	38.363	36.000

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2010

Konzernbilanz

in T€	31.03.2010	31.12.2009
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Kapitalrücklage	1.131	1.131
III. Währungsausgleich	42	168
IV. Konzernbilanzgewinn	12.999	12.631
Summe Eigenkapital	17.672	17.430
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Stille Beteiligung	1.023	1.023
2. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.211	5.761
3. Langfristige Rückstellungen	370	404
4. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	0
Summe langfristige Schulden	6.177	6.138
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	13.802	13.326
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	3.100	1.850
II. Kurzfristige Rückstellungen	1.389	1.286
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.447	1.502
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	745	396
IV. Steuerschulden	208	210
Summe kurzfristige Schulden	6.889	5.244
Bilanzsumme	38.363	36.000

Segmentberichterstattung zum 31.03.2010 (Segmentierung nach Geschäftsbereichen)

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009
Umsatzerlöse	7.820	4.269	1.433	3.759			9.253	8.028
Segmentergebnis (EBIT)	1.606	-1.137	-680	-754	-459	145	467	-1.746
Segmentvermögenswerte	19.607	18.971	7.059	11.962	11.697	18.170	38.363	49.103
Segmentsschulden	21	22	53	659	20.617	22.058	20.691	22.739
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	1.131	1.090	448	752	340	104	1.919	1.946
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	868	670	321	723	175	181	1.364	1.574
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	0	1	0	0	0	0	0	1

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen

in T€	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009
Deutschland	1.667	1.592
Sonstige EU	2.276	1.715
Amerika	2.484	1.159
Asien	2.826	3.562
Gesamt	9.253	8.028

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	31.03.2010	31.03.2009
Deutschland	15.107	17.710
Amerika	31	48
Asien	33	56
Gesamt	15.171	17.814

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesamteinkommen	Gesamt
Eigenkapital 01.01.2009	3.500	1.220	21.354	26.074
Gesamteinkommen			-1.628	-1.628
Sonstiges		-89		-89
Eigenkapital 31.03.2009	3.500	1.131	19.726	24.357
Gesamteinkommen			-6.927	-6.927
Eigenkapital 31.12.2009	3.500	1.131	12.799	17.430
Gesamteinkommen			242	242
Eigenkapital 31.03.2010	3.500	1.131	13.041	17.672

TERMINE 2010

Finanztermine

18.05.2010	Hauptversammlung in Hamburg
16.06.2010	OPTATEC, Analystenkonferenz, Frankfurt
05.08.2010	Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals 2010
16.11.2010	Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals 2010
22. – 24.11.2010	Eigenkapitalforum, Frankfurt

Messen und Konferenzen

25. - 27.05.2010	Vision Show, Boston, USA
09. - 11.06.2010	Exhibition on Sensing via Image Information, Yokohama, Japan
15. - 17.06.2010	NEPCON Show Malaysia Penang, Malaysia
18. - 19.06.2010	IACLEA, St. Louis, USA
24. - 26.06.2010	Vision China, Shenzhen, China
24. - 27.06.2010	Assembly Technology, Bangkok, Thailand
03. - 05.08.2010	National Instruments Week, Austin, USA
06. - 09.09.2010	25th European Photovoltaic Exhibition, Valencia, Spanien
15. - 17.09.2010	GlobalTRONICS, Singapur
05. - 08.10.2010	Security, Essen, Deutschland
12. - 15.10.2010	ASIS International, Dallas, USA
27. - 29.10.2010	Vision China, Peking, China
03. - 04.11.2010	ISC East, New York, USA
09. - 11.11.2010	Vision, Stuttgart, Deutschland
01. - 03.12.2010	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment, Yokohama, Japan

STANDORTE

BASLER AG - Zentrale

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463 0
Fax: +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER Asia Pte. Ltd.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: +65 6425 0472
Fax: +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Components
No. 2003, LG Twintel I
157-8, Samseong-dong, Gangnam-gu,
Seoul 135-880, Korea
Tel.: +82 707 1363 114
Fax: +82 707 0162 705
bc.sales.korea@baslerweb.com

BASLER Japan Representative Office

#501 24-8 Yamashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kanagawa
231-0023 Japan
Tel.: +81 45 227 6210
Fax: +81 45 227 6220
bc.sales.japan@baslerweb.com

BASLER, Inc.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel.: +1 610 280 0171
Fax: +1 610 280 7608
usa.hq@baslerweb.com

BASLER Vision Technologies Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Solutions
8th Floor, Hana Plaza, 720 Booldang-Dong,
Cheonan City, ChoongchungNam-Do,
South Korea
Tel.: +82 41 578 27 17
DIApplicationKorea@baslerweb.com